

**Anlage 1**  
**zur Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Festsetzung des**  
**Wasserschutzgebietes für das Einzugsgebiet der**  
**Wassergewinnungsanlage Kastanienburg**  
**– Wasserschutzgebietsverordnung Kastanienburg –**

	Tatbestand	Ausnahmen	III B	III A2	III A1
1.	<b>Abgrabungen, Erdaufschlüsse (Ausnahmen: Maßnahmen zum Aufstellen von Masten, Verlegen von Ver- und Entsorgungsleitungen)</b>				
1.1.	Herstellen, Erweitern, wesentliches Ändern				
1.1.1.	wenn das Grundwasser dauernd oder zeitweise freigelegt wird		V	V	V
1.1.1.1.		Baugruben	G	G	V
1.1.2.	wenn die Grundwasserüberdeckung wesentlich vermindert oder eine reinigende Schicht abgetragen wird		V	V	V
1.1.2.1.		Baugruben	G	G	V
1.1.2.2.		Baugruben für Wohnbebauung	zulässig	zulässig	V
2.	<b>Abwasser (§ 3 Absatz 3)</b>				
2.1.	Schmutzwasser (§ 3 Absatz 15), unbehandelt				
2.1.1.	Aufbringen auf die Oberfläche, Einleiten		V	V	V
2.2.	Schmutzwasser (§ 3 Absatz 15), behandelt				
2.2.1.	Einleiten in einen Vorfluter mit ständiger und ausreichender Wasserführung		G	G	G
2.2.2.	Einleiten in einen Vorfluter, wenn dieser im weiteren Verlauf die Schutzzone III A1 durchfließt			V	V
2.2.3.	Großflächiges Versickern über die belebte Bodenzone		G	V	V

## Wasserschutzgebietsverordnung Kastanienburg

	Tatbestand	Ausnahmen	III B	III A2	III A1
2.2.3.1.		Großflächiges Versickern über die belebte Bodenzone aus Kleinkläranlagen mit Membrantechnik (bauaufsichtliche Zulassung der Ablaufklasse C/N/D/+P/+H des Deutschen Instituts für Bautechnik) oder gleichwertiger Reinigungsleistung	G	G	G
2.2.4.	Untergrundverrieselung		G	V	V
2.2.4.1.		Untergrundverrieselung aus Kleinkläranlagen mit Membrantechnik (bauaufsichtliche Zulassung der Ablaufklasse C/N/D/+P/+H des Deutschen Instituts für Bautechnik) oder gleichwertiger Reinigungsleistung	G	G	G
2.2.5.	Versickern über Sickerschacht oder Infiltrationsbrunnen		V	V	V
2.3.	Niederschlagswasser (§ 3 Absatz 14), unbehandelt				
2.3.1.	Einleiten in einen Vorfluter mit ständiger und ausreichender Wasserführung		V	V	V
2.3.1.1.		Unbelastetes Niederschlagswasser	G	G	G
2.3.2.	Aufbringen auf die Oberfläche oder Einleiten in den Untergrund		V	V	V
2.3.2.1.		Versickerung von unbelastetem Niederschlagswasser über eine belebte Bodenzone mit einer Stärke von mindestens 20 cm	G	G	G
2.4.	Niederschlagswasser (§ 3 Absatz 14), behandelt				
2.4.1.	Einleiten in einen Vorfluter mit ständiger und ausreichender Wasserführung		G	G	G
2.4.2.	Aufbringen von schwach belastetem Niederschlagswasser (= Beschaffenheit vor der Behandlung) auf die Oberfläche oder Einleiten in den Untergrund		V	V	V

## Wasserschutzgebietsverordnung Kastanienburg

	Tatbestand	Ausnahmen	III B	III A2	III A1
2.4.2.1.		Versickerung nach der Behandlung über eine belebte Bodenzone mit einer Stärke von mindestens 20 cm	G	G	G
2.4.3.	Aufbringen von stark belastetem Niederschlagswasser (= Beschaffenheit vor der Behandlung) auf die Oberfläche oder Einleiten in den Untergrund		V	V	V
2.4.3.1.		Bautechnische Maßnahmen an Straßen gemäß den Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wasserschutzgebieten (RiStWag)	G	V	V
2.5.	Kühlwasser				
2.5.1.	Einleiten in einen Vorfluter mit ständiger und ausreichender Wasserführung oder in den Untergrund				
2.5.1.1.		Kühlwasser mit Zusätzen oder Aufkonzentrationen	V	V	V
2.5.1.2.		Kühlwasser ohne Zusätze und ohne Aufkonzentrationen	G	G	G
<b>3.</b>	<b>Abwasseranlagen (§ 3 Absatz 4), ausgenommen Abwasserbehandlungsanlagen</b>				
3.1.	Errichten, Erweitern, wesentliches Ändern		G	G	G
<b>4.</b>	<b>Abwasserbehandlungsanlagen (§ 3 Absatz 5)</b>				
4.1.	Errichten		G	V	V
4.1.1.		Anlagen zur Behandlung von Niederschlagswasser im Trennsystem (Regenbecken, Regenwasserbehandlungsanlagen)	G	G	G
4.1.2.		Kleinkläranlagen mit Membrantechnik (bauaufsichtliche Zulassung der Ablaufklasse C/N/D/+P/+H des Deutschen Instituts für Bautechnik) oder gleichwertiger Reinigungsleistung	G	G	G
4.2.	Erweitern, wesentliches Ändern		G	G	V

	Tatbestand	Ausnahmen	III B	III A2	III A1
4.2.1.		Anlagen zur Behandlung von Niederschlagswasser im Trennsystem (Regenbecken, Regenwasserbehandlungsanlagen)	G	G	G
4.2.2.		Kleinkläranlagen mit Membrantechnik (bauaufsichtliche Zulassung der Ablaufklasse C/N/D/+P/+H des Deutschen Instituts für Bautechnik) oder gleichwertiger Reinigungsleistung	G	G	G
4.2.3.		Sanierungsmaßnahmen	G	G	G
<b>5.</b>	<b>Anlagen zum Erzeugen, Bearbeiten, Verarbeiten oder Spalten von Kernbrennstoffen, zum Aufarbeiten bestrahlter Kernbrennstoffe, zum Erzeugen ionisierender Strahlen sowie zum Lagern oder Zwischenlagern radioaktiver Stoffe</b>				
5.1.	Errichten, Erweitern		V	V	V
5.1.1.		Anlagen im medizinischen Bereich	zulässig	zulässig	zulässig
5.1.2.		Anlagen im Bereich der Prüf-, Mess- und Regeltechnik	zulässig	zulässig	zulässig
5.2.	wesentliches Ändern		G	V	V
5.2.1.		Anlagen im medizinischen Bereich	zulässig	zulässig	zulässig
5.2.2.		Anlagen im Bereich der Prüf-, Mess- und Regeltechnik	zulässig	zulässig	zulässig
<b>6.</b>	<b>Anlagen zum Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln und Verwenden wassergefährdender Stoffe, soweit diese Verordnung keine Sonderregelung für bestimmte Anlagen enthält</b>				
6.1.	Errichten		G	V	V
6.1.1.		Oberirdische Anlagen zum Lagern von Heizöl bis zu einer Gesamtmenge von 30.000 l	G	G	G

## Wasserschutzgebietsverordnung Kastanienburg

	Tatbestand	Ausnahmen	III B	III A2	III A1
6.1.2.		Oberirdische Anlagen zum Lagern von Heizöl für die bei Inkrafttreten dieser Verordnung bestehenden Gartenbaubetriebe mit Unterglaskulturflächen bis zu einer Gesamtmenge von 100.000 l	G	G	G
6.1.3.		Oberirdische Anlagen zum Lagern von Dieselöl für landwirtschaftliche Betriebe bis zu einer Gesamtmenge von 30.000 l	G	G	G
6.1.4.		Abgedichtete, eingefasste und überdachte Flächen zum Lagern von Pflanzenschutzmitteln bis zu einem Gesamtvolumen von 1 cbm	G	G	G
6.1.5.		Abgedichtete, eingefasste und überdachte Flächen zum Lagern von mineralischen Dünger bis zu einem Gesamtvolumen von 100 cbm	G	G	G
6.1.6.		Abgedichtete, eingefasste und überdachte Flächen zum Lagern von Branntkalk	G	G	G
6.1.7.		Anlagen zum Sammeln, Lagern und Abfüllen von Jauche, Gülle und Silagesickersäften, die den Anforderungen der JGS-AnlagenV entsprechen	G	G	G
6.1.8.		Dichte Behälter zum Lagern sonstiger wassergefährdender Stoffe bis zu einer Gesamtmenge von 200 l	G	G	G
6.1.9.		Anlagen zur Verwendung wassergefährdender Stoffe bis zu einer Gesamtmenge von 200 l	G	G	G
6.2.	Erweitern, wesentliches Ändern		G	V	V
6.2.1.		Oberirdische Anlagen zum Lagern von Heizöl bis zu einer Gesamtmenge von 30.000 l	G	G	G

	Tatbestand	Ausnahmen	III B	III A2	III A1
6.2.2.		Oberirdische Anlagen zum Lagern von Heizöl für die bei Inkrafttreten dieser Verordnung bestehenden Gartenbaubetriebe mit Unterglaskulturflächen bis zu einer Gesamtmenge von 100.000 l	G	G	G
6.2.3.		Oberirdische Anlagen zum Lagern von Dieselöl für landwirtschaftliche Betriebe bis zu einer Gesamtmenge von 30.000 l	G	G	G
6.2.4.		Abgedichtete, eingefasste und überdachte Flächen zum Lagern von Pflanzenschutzmitteln bis zu einem Gesamtvolumen von 1 cbm	G	G	G
6.2.5.		Abgedichtete, eingefasste und überdachte Flächen zum Lagern von mineralischen Dünger bis zu einem Gesamtvolumen von 100 cbm	G	G	G
6.2.6.		Abgedichtete, eingefasste und überdachte Flächen zum Lagern von Branntkalk	G	G	G
6.2.7.		Anlagen zum Sammeln, Lagern und Abfüllen von Jauche, Gülle und Silagesickersäften, die den Anforderungen der JGS-AnlagenV entsprechen	G	G	G
6.2.8.		Dichte Behälter zum Lagern sonstiger wassergefährdender Stoffe bis zu einer Gesamtmenge von 200 l	G	G	G
6.2.9.		Anlagen zur Verwendung wassergefährdender Stoffe bis zu einer Gesamtmenge von 200 l	G	G	G

	Tatbestand	Ausnahmen	III B	III A2	III A1
6.2.10.		Sonstige wassergefährdende Stoffe, soweit die Anforderungen der VAwS eingehalten werden: WGK 3: bis zu einer Gesamtmenge von 100 l WGK 2: bis zu einer Gesamtmenge von 1.000 l WGK 1: bis zu einer Gesamtmenge von 100.000 l	G	G	G
<b>7.</b>	<b>Badebetriebe an Gewässern</b>				
7.1.	Einrichten, Erweitern, wesentliches Ändern		G	G	V
<b>8.</b>	<b>Bahnanlagen, ausgenommen Rangier- und Güterbahnhöfe</b>				
8.1.	Errichten, wesentliches Ändern		G	G	V
<b>9.</b>	<b>Bauliche Anlagen, soweit diese Verordnung keine Sonderregelung für bestimmte Anlagen enthält</b>				
9.1.	Errichten, Erweitern, wesentliches Ändern		G	G	V
9.1.1.		Sanierungsmaßnahmen zur Bestandsschutzsicherung	G	G	G
<b>10.</b>	<b>Befahren von Gewässern</b>				
10.1.	Befahren mit Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor		G	V	V
<b>11.</b>	<b>Bioabfälle (im Anwendungsbereich der Bioabfallverordnung)</b>				
11.1.	Aufbringen		G	V	V
<b>12.</b>	<b>Biozid-Produkte (im Sinne des Chemikaliengesetzes)</b>				
12.1.	Anwenden außerhalb geschlossener Gebäude		V	V	V
<b>13.</b>	<b>Bohrungen</b>		G	G	V
13.1.		Geologische und bodenkundliche Untersuchungen	zulässig	zulässig	G
13.2.		Maßnahmen des Grundwasserbeobachtungsdienstes	zulässig	zulässig	G
13.3.		Maßnahmen der Gewässeraufsicht (Erkunden und Sanieren)	zulässig	zulässig	G
13.4.		Nährstoffuntersuchungen	zulässig	zulässig	G

	Tatbestand	Ausnahmen	III B	III A2	III A1
13.5.		Setzen von unbehandelten Weidepfählen	zulässig	zulässig	G
<b>14.</b>	<b>Dauergrünland</b>				
14.1.	Umwandeln in Ackerland		G	G	G
<b>15.</b>	<b>Festmistlager</b>				
15.1.	Errichten, Erweitern		V	V	V
15.1.1.		Festmistlager mit wasserundurchlässiger Bodenabdichtung und geordneter Sickerwasserableitung	G	G	G
<b>16.</b>	<b>Fischhaltung gewerblicher Art mit regelmäßiger Zufütterung</b>		V	V	V
<b>17.</b>	<b>Fischteiche</b>				
17.1.	Anlegen, Erweitern, wesentliches Ändern		G	V	V
17.1.1.		Folienteiche ohne Grundwasseranschluss	zulässig	zulässig	V
17.1.2.		In Landschaftsplänen festgesetzte Biotope	zulässig	zulässig	V
<b>18.</b>	<b>Forstwirtschaftlich genutzte Flächen</b>				
18.1.	Umwandeln in andere Nutzungsarten		G	G	G
<b>19.</b>	<b>Friedhöfe</b>				
19.1.	Errichten, Erweitern		G	V	V
<b>20.</b>	<b>Geothermische Anlagen (§ 3 Absatz 8)</b>				
20.1.	Errichten, Erweitern, wesentliches Ändern		V	V	V
20.1.1.		Geschlossene Systeme, die ohne Durchteufung hydraulisch wirksamer Trennschichten errichtet werden.  Das ausführende Bohrunternehmen muss entsprechend dem Arbeitsblatt W 120-2 „Qualifikationsanforderungen für die Bereiche Bohrtechnik und oberflächennahe Geothermie (Erdwärmesonden)“ des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e. V. (DVGW) zertifiziert sein oder über ein mindestens vergleichbares Zertifikat verfügen.	G	V	V
<b>21.</b>	<b>Gewächshäuser von Gartenbaubetrieben</b>				
21.1.	Errichten, Erweitern		V	V	V



	Tatbestand	Ausnahmen	III B	III A2	III A1
21.1.1.		Systeme, die eine Gewässerverunreinigung ausschließen	G	G	G
<b>22.</b>	<b>Gewerbliche Abfallentsorgung, Lagern und Ablagern von Stoffen</b>				
22.1.	Anlagen zum Ablagern von Stoffen jeder Art				
22.1.1.	Errichten, Erweitern		V	V	V
22.1.1.1.		Anlagen zum Ablagern von Locker- und Festgestein, wenn eine nachteilige Veränderung der Gewässer durch Umsetzungs- oder Auslaugungsprozesse nicht zu besorgen ist	G	G	V
22.1.2.	wesentliches Ändern		G	V	V
22.1.2.1.		Anlagen zum Ablagern von Locker- und Festgestein, wenn eine nachteilige Veränderung der Gewässer durch Umsetzungs- oder Auslaugungsprozesse nicht zu besorgen ist	G	G	V
22.2.	Abfallbehandlungsanlagen (§ 3 Absatz 1), ausgenommen Anlagen gemäß Ziffern 22.4 bis 22.7				
22.2.1.	Errichten, Erweitern		V	V	V
22.2.1.1.		Anlagen, in denen feste Abfälle durch Sortieren, Bearbeiten oder Aufbereiten für den Wirtschaftskreislauf zurückgewonnen werden	G	V	V
22.2.2.	wesentliches Ändern		G	V	V
22.3.	Abfallumschlaganlagen (§ 3 Absatz 2) und Zwischenlager, ausgenommen Anlagen gemäß Ziffern 22.4 bis 22.7				
22.3.1.	Errichten, Erweitern, wesentliches Ändern		G	V	V
22.3.1.1.		Vorübergehende Zwischenlager im Rahmen von Bautätigkeiten	G	G	G
22.4.	Kompostierungsanlagen				
22.4.1.	Errichten, Erweitern		V	V	V
22.4.1.1.		Anlagen für reine Grünabfälle mit einem Durchsatz ab 50 t pro Jahr	G	V	V

## Wasserschutzgebietsverordnung Kastanienburg

	Tatbestand	Ausnahmen	III B	III A2	III A1
22.4.1.2.		Anlagen für reine Grünabfälle mit einem Durchsatz unter 50 t pro Jahr	G	G	G
22.4.2.	wesentliches Ändern		G	V	V
22.4.2.1.		Anlagen für reine Grünabfälle mit einem Durchsatz unter 50 t pro Jahr	G	G	G
22.5.	Bodenbehandlungsanlagen (§ 3 Absatz 6)				
22.5.1.	Errichten, Erweitern		V	V	V
22.5.1.1.		Behandlungsanlagen für die Sanierung von Altlasten ohne Zufuhr von Fremdmaterial	G	G	G
22.5.2.	wesentliches Ändern		G	V	V
22.5.2.1.		Behandlungsanlagen für die Sanierung von Altlasten ohne Zufuhr von Fremdmaterial	G	G	G
22.6.	Anlagen zum Umschlagen, Ablagern, Lagern, Behandeln, Zwischenlagern oder Aufarbeiten radioaktiver Abfallstoffe				
22.6.1.	Errichten, Erweitern		V	V	V
22.6.1.1.		Anlagen im medizinischen Bereich	zulässig	zulässig	zulässig
22.6.1.2.		Anlagen im Bereich der Prüf-, Mess- und Regeltechnik	zulässig	zulässig	zulässig
22.6.2.	wesentliches Ändern		G	V	V
22.6.2.1.		Anlagen im medizinischen Bereich	zulässig	zulässig	zulässig
22.6.2.2.		Anlagen im Bereich der Prüf-, Mess- und Regeltechnik	zulässig	zulässig	zulässig
22.7.	Anlagen zum Lagern und Verarbeiten von Autowracks, Kraftfahrzeugschrott, sonstigen mit wassergefährdenden Stoffen behafteten Schrotten und Altreifen				
22.7.1.	Errichten, Erweitern		V	V	V
22.7.2.	wesentliches Ändern		G	V	V
<b>23.</b>	<b>Golfsportanlagen</b>				
23.1.	Errichten, Erweitern, wesentliches Ändern		V	V	V

	Tatbestand	Ausnahmen	III B	III A2	III A1
23.1.1.		wenn eine Besorgnis der nachteiligen Veränderung des Grundwassers durch Nährstoffträger (§ 3 Absatz 13), Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe oder Biozidprodukt-Wirkstoffe durch eine ausreichende Abdichtung der Greens oder ein überprüfbares Bewirtschaftungskonzept ausgeschlossen ist	G	G	G
<b>24.</b>	<b>Intensivbeweidung (§ 3 Absatz 11)</b>		G	G	G
24.1.		Einzelfallentscheidung im Rahmen der Kooperation (§ 10)	zulässig	zulässig	zulässig
<b>25.</b>	<b>Klärschlamm (im Sinne der Klärschlammverordnung)</b>				
25.1.	Aufbringen		G	V	V
<b>26.</b>	<b>Kleingartenanlagen</b>				
26.1.	Errichten, Erweitern		G	V	V
<b>27.</b>	<b>Lagern, Campen</b>				
27.1.	Lagern, Campen außerhalb dafür vorgesehener Einrichtungen		zulässig	V	V
<b>28.</b>	<b>Märkte, Volksfeste, Ausstellungen und ähnliche Veranstaltungen</b>				
28.1.	Durchführen außerhalb dafür zugelassener Anlagen		G	G	G
28.1.1.		auf wasserundurchlässig befestigten Flächen mit Anschluss an die kommunale Kläranlage	zulässig	zulässig	G
<b>29.</b>	<b>Militärische Übungen</b>				
29.1.	Durchführen außerhalb militärischer Liegenschaften		G	G	G
<b>30.</b>	<b>Motorsportanlagen</b>				
30.1.	Errichten, Erweitern, wesentliches Ändern		G	V	V
<b>31.</b>	<b>Motorsportveranstaltungen</b>				
31.1.	Durchführen		G	V	V
<b>32.</b>	<b>Nährstoffträger (§ 3 Absatz 13)</b>				
32.1.	Aufbringen bei Besorgnis der Abschwemmung, beispielsweise auf tiefgefrorenem Boden oder auf hängigen Flächen		V	V	V

	<b>Tatbestand</b>	<b>Ausnahmen</b>	<b>III B</b>	<b>III A2</b>	<b>III A1</b>
32.2.	Aufbringen auf Flächen mit land-, forstwirtschaftlicher oder erwerbsgärtnerischer Nutzung, Sportgrünflächen und öffentliche Grünflächen		anzeigepflichtig (§ 8)	anzeigepflichtig (§ 8)	anzeigepflichtig (§ 8)
32.3.	Aufbringen auf sonstigen Flächen		V	V	V
32.3.1.		Gewässerschonende Düngung (§ 3 Absatz 10)	zulässig	zulässig	zulässig
32.3.2.		Aufbringen von Grünkompost aus privaten Gärten	zulässig	zulässig	zulässig
<b>33.</b>	<b>Pflanzenschutzmittel (im Sinne des Pflanzenschutzgesetzes)</b>				
33.1.	Anwenden von Pflanzenschutzmitteln, die nicht für Wasserschutzgebiete zugelassen sind		V	V	V
33.2.	Anwenden von Pflanzenschutzmitteln, die für Wasserschutzgebiete zugelassen sind, auf Flächen mit land-, forstwirtschaftlicher oder erwerbsgärtnerischer Nutzung		anzeigepflichtig (§ 9)	anzeigepflichtig (§ 9)	anzeigepflichtig (§ 9)
33.3.	Anwenden von Pflanzenschutzmitteln, die für Wasserschutzgebiete zugelassen sind, im Haus- und Kleingartenbereich		V	V	V
33.3.1.		Gewässerschonende Anwendung (§ 3 Absatz 9)	zulässig	zulässig	zulässig
33.4.	Anwenden von Pflanzenschutzmitteln, die für Wasserschutzgebiete zugelassen sind, auf sonstigen Flächen		V	V	V
33.4.1.		Gewässerschonende Anwendung (§ 3 Absatz 9), soweit sie zur Verkehrssicherung erforderlich ist	G	G	G

## Wasserschutzgebietsverordnung Kastanienburg

	Tatbestand	Ausnahmen	III B	III A2	III A1
33.5.	Reinigen von Spritzmittelanlagen auf Flächen, von denen abfließendes Wasser in das Grund- oder Oberflächenwasser gelangen kann		V	V	V
<b>34.</b>	<b>Rangier- und Güterbahnhöfe</b>				
34.1.	Errichten, wesentliches Ändern		V	V	V
<b>35.</b>	<b>Rohrleitungsanlagen für wassergefährdende Stoffe</b>				
35.1.	Errichten, Erweitern		G	V	V
35.1.1.		Rohrleitungsanlagen innerhalb von Wohn- oder Betriebsgrundstücken mit ausreichenden Sicherheitsvorkehrungen gegen den Austritt wassergefährdender Stoffe in den Untergrund	G	G	G
35.2.	wesentliches Ändern, Sanieren		G	G	G
<b>36.</b>	<b>Schießstände (außerhalb von Gebäuden)</b>				
36.1.	Errichten				
36.1.1.	Schießstände für Wurfscheiben (Flugziele, Tontauben)		V	V	V
36.1.2.	Sonstige Schießstände		G	V	V
36.1.2.1.		Sonstige Schießstände mit Geschosfang auf abgedichteten Flächen	G	G	G
36.2.	Erweitern, wesentliches Ändern		G	G	G
<b>37.</b>	<b>Silagen</b>				
37.1.	Silagemieten				
37.1.1.	Anlegen		V	V	V
37.1.1.1.		Silagemieten mit dichter Bodenplatte und Auffangbehälter	G	G	G
37.2.	Silagesilos				
37.2.1.	Errichten		G	G	G
<b>38.</b>	<b>Sprengungen</b>		G	G	V
<b>39.</b>	<b>Start- und Landebahnen</b>				
39.1.	Errichten		V	V	V
<b>40.</b>	<b>Verkehrsflächen</b>				
40.1.	Straßen und Wege				
40.1.1.	Errichten		G	G	V
40.1.2.	Erweitern, wesentliches Ändern		G	G	G
40.2.	Park-, Rast- und Stellplätze für insgesamt mehr als 10 Kraftfahrzeuge				
40.2.1.	Errichten, Erweitern		G	G	G

## Wasserschutzgebietsverordnung Kastanienburg

	Tatbestand	Ausnahmen	III B	III A2	III A1
<b>41.</b>	<b>Versorgungsleitungen</b>				
41.1.	Stromleitungen mit flüssigen, wassergefährdenden Kühl- und Isoliermitteln				
41.1.1.	Errichten, Erweitern		G	V	V
41.1.1.1.		oberirdische Leitungen	G	G	G
41.1.2.	wesentliches Ändern		G	G	G
41.2.	sonstige Versorgungsleitungen				
41.2.1.	Verlegen		zulässig	zulässig	V
41.2.1.1.		Telekommunikations-, Strom- und sonstige notwendige Versorgungsleitungen für das Wasserwerk	zulässig	zulässig	G
<b>42.</b>	<b>Viehbestand in landwirtschaftlichen Betrieben</b>				
42.1.	Erweitern im Zusammenhang mit baulichen Maßnahmen		G	G	G
<b>43.</b>	<b>Wald</b>				
43.1.	Kahlschlag (§ 3 Absatz 12)		V	V	V
43.1.1.		Kahlschlag auf einer Fläche bis zu 1 ha	zulässig	zulässig	V
43.1.2.		Kahlschlag auf einer Fläche bis zu 0,3 ha	zulässig	zulässig	zulässig
43.2.	Umwandeln in andere Nutzungsarten		G	G	G
<b>44.</b>	<b>Wassergefährdende Materialien (§ 3 Absatz 17) einschließlich Bodenaushub</b>				
44.1.	Verwenden (z. B. Einbau, Verfüllung, Abdeckung von Altlasten, Herstellung von Lärmschutzwällen)		V	V	V
44.1.1.		Materialien mit Zuordnungswert Z 0 nach den Mitteilungen der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) 20 „Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Abfällen, Teil II: Technische Regeln für die Verwertung, 1.2 Bodenmaterial (TR Boden), Stand: 05.11.2004“, jedoch ohne die dort zulässige zehnpromtente Beimischung von belastetem Material	G	G	G

	Tatbestand	Ausnahmen	III B	III A2	III A1
44.1.2.		Güteüberwachtes Material im Anwendungsbereich der Verwertererlasse (§ 3 Absatz 16)	G	G	G
<b>45.</b>	<b>Wassergefährdende Stoffe (§ 3 Absatz 18), soweit diese Verordnung keine Sonderregelung enthält</b>				
45.1.	Einleiten in den Untergrund		V	V	V
45.2.	Offenes oder ungesichertes Lagern		V	V	V
45.3.	Transportieren		zulässig	zulässig	V
45.3.1.		Anliegerverkehr für das Wasserwerk	zulässig	zulässig	zulässig
<b>46.</b>	<b>Wassergefährliche Großanlagen (§ 3 Absatz 19)</b>				
46.1.	Errichten, Erweitern		V	V	V
46.2.	wesentliches Ändern		G	G	G
<b>Zeichenerklärung</b>					
<b>V</b> = Die Handlung oder Maßnahme ist verboten. <b>G</b> = Die Handlung oder Maßnahme bedarf einer Genehmigung nach § 7. <b>zulässig</b> = Die Handlung oder Maßnahme unterliegt keinen Beschränkungen nach dieser Verordnung.					

Düsseldorf, den 20. September 2016  
54.06.08.11 (068)

Bezirksregierung Düsseldorf  
als Obere Wasserbehörde  
gez. Anne Lütkes